

## Was ist eigentlich eine Facharbeit?

Die Facharbeit ist eine selbstständig zu verfassende, umfangreiche (8-12 DIN A4 - Seiten) schriftliche Hausarbeit. Ziel der Facharbeit ist es beispielhaft zu lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt. Zur Facharbeit gehören die Themen- und Materialsuche, die Arbeitsplanung, das Ordnen der Materialien, die Erstellung des Textes und möglicherweise auch die Präsentation. Die Facharbeit hat den Schwierigkeitsgrad einer Klausur. Sie unterscheidet sich vom Referat durch eine Vertiefung von Thematik und Methodenbewusstsein.

## Aufgaben und Ziele der Facharbeit

Die Facharbeit dient zur Einführung in das selbstständige, wissenschaftspropädeutische Lernen. Dieses ist gekennzeichnet durch

- Wissenschaftsorientierung
- Systematisierung
- Methodenbewusstsein
- Problematisierung
- Distanz

Konkrete Lernziele der Facharbeit sind u.a.:

- Themen suchen, eingrenzen, strukturieren
- Arbeitsvorhaben planen und termingerecht erledigen
- Methoden und Techniken anwenden
- Materialien strukturieren und auswerten
- unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten überprüfen
- Überarbeitungsprozesse aushalten
- zu angemessener sprachlicher Darstellung gelangen
- Ergebnisse angemessen präsentieren

## Themen und Methoden der Facharbeit

Die Themen von Facharbeiten sollten (müssen aber nicht) aus dem Unterricht erwachsen und auch wieder zum Unterricht zurückführen, müssen aber nicht an das aktuelle Halbjahresthema gebunden sein.

In den Naturwissenschaften sollte die Facharbeit experimentellen Charakter haben. Möglich sind auch gemeinsame Oberthemen mit unterschiedlichen Schwerpunkten für mehrere SchülerInnen, arbeitsteilige Gruppenarbeiten sowie neben fachspezifischen auch fächerübergreifende bzw. fächerverbindende Themen. Das Thema der Facharbeit kann auch in Zusammenhang mit einer geplanten Studienfahrt stehen.

## Themenwahl

Die SchülerInnen können und sollen selbst Themen oder Themenbereiche vorschlagen. Der Fachlehrer grenzt das Thema sinnvoll ein und konkretisiert es in Absprache mit der Schülerin/dem Schüler so, dass es in der vorgesehenen Zeit bearbeitet werden kann. Der Fachlehrer legt dann das Thema endgültig fest.

## In welchen Fächern kann eine Facharbeit geschrieben werden?

Facharbeiten können in allen Fächern (Leistungs- oder Grundkurs), die als Klausurfächer belegt wurden, geschrieben werden. Grundsätzlich besteht Wahlfreiheit, in welchem Fach man seine Facharbeit schreiben möchte. Da es für die jeweiligen LehrerInnen zeitlich kaum möglich ist, mehr als 5 SchülerInnen bei einer Facharbeit zu betreuen, müssen die

Facharbeiten möglichst gleich auf alle Fächer und Lehrpersonen verteilt werden. Es kann also vorkommen, dass man die Facharbeit nicht im Fach seiner ersten Wahl schreiben kann. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 12 wird eine Vorwahl der Facharbeitsfächer durchgeführt (Erst- und Zweitwunsch (gegfalls Drittwunsch)). Zum Ende des 1. Quartals der Stufe 12 erfolgt dann die endgültige Festlegung des Faches. Eine Umwahl ist dann nur noch in Ausnahmefällen möglich

## **Termin- und Zeitplanung für die Facharbeit**

Die Facharbeit ersetzt die 1. Klausur des Halbjahres 12.2 in einem schriftlichen Fach.

Die Themenfindung soll in den letzten 2 Wochen vor den Weihnachtsferien erfolgen, die schriftliche Festlegung des Themas in den ersten Tagen nach den Weihnachtsferien.

Daran schließen sich die Arbeits- und die Schreibphase an (7 Wochen im Januar und Februar, ca. 3 Wochen Literatursuche bzw. praktische/experimentelle Arbeit, ca. 4 Wochen Schreibphase).

Die Abgabe erfolgt vor Beginn der Klausurphase: Ende Februar bzw. Anfang März.

Die genauen Termine werden im Rahmen des Gesamtterminplanes der Schule zu Beginn des jeweiligen Schuljahres festgelegt.

Diese Termine sind dann verbindlich und unbedingt einzuhalten.

## **Information und Beratung**

Fachspezifische Informationen erfolgen durch die Fachlehrer zu Beginn der Jahrgangsstufe 12. In der eigentlichen Facharbeitsphase finden in der Regel zwei Beratungsgespräche statt:

1. Beratungsgespräch im Zeitraum der Themenfindung und Themenfestlegung (vor den Weihnachtsferien bzw. kurz nach den Weihnachtsferien),
2. Beratungsgespräch zu Ende der Literatursuche, also Ende Januar – Anfang Februar.

Die Beratungsgespräche werden zwischen den Schüler/Innen und den betreuenden Lehrer/Innen individuell vereinbart. Im Terminplan werden dafür allerdings Zeiträume als Orientierungshilfe und Gedächtnisstütze vorgeschlagen (jeweils eine Woche).

## **Formale Vorgaben zur Facharbeit**

Die Facharbeit muss nach folgenden Vorgaben gestaltet werden:

Die Facharbeit darf 8 – 12 DIN A4 – Seiten umfassen.

Die Arbeit wird gegliedert in:

- Titelblatt (mit Name, Thema, Fach, Datum)
- Vorwort
- gegliedertes Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- Einleitung
- Hauptteil
- Zusammenfassung ( diese Teile jeweils mit themenbezogenen Überschriften)
- Literaturverzeichnis
- Anhang mit Materialliste
- Selbstständigkeitserklärung
- Die Facharbeit wird mit einem PC geschrieben.
- Format: DIN A4, einseitig beschrieben
- Schrift: Times New Roman
- Schriftgröße: 12, Zeichenabstand normal
- Zeilenabstand: 1,5
- Ränder:

- oben 2,5
- unten 1,2
- links 3,5
- rechts 2
- Heftung: Schnellhefter;
- Verfasser und Titel müssen auf der Vorderseite des Schnellhefters stehen (außer bei Klarsichtdeckel)
- Nummerierung und Anordnung:
- Titelblatt zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert
- Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, wird nicht nummeriert
- Die folgenden Textseiten werden mit -3- beginnend jeweils oben in der Mitte nummeriert.
- Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt für den Anhang.
- Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Tonträger, Bildmaterial).
- Als letzte nummerierte Seite folgt die vom Schüler unterschriebene Erklärung.: „Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“
- Literaturhinweise: Für die Literaturhinweise im laufenden Text werden folgende Alternativen empfohlen: (Bayer, 1975, 219 f.)  
(Bayer, Der missverstandene Leistungskurs, 219 f.)  
Diese Kurzangaben verweisen auf die vollständigen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis. Auf jeden Fall muss die Abkürzung mit Hilfe des Literaturverzeichnisses eindeutig auflösbar sein.
- Zitate: Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in Klammern vermerkt. Hervorhebungen in Zitaten durch den Verfasser der Facharbeit müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an den Literaturhinweis durch den Zusatz: (Hervorhebung durch „Name“). Alle Zitate werden nachgewiesen durch eine vollständige bibliographische Angabe der

Quelle und der jeweils zitierten Seite. Im Text kann dabei eine einheitlich abgekürzte Form der bibliographischen Angabe verwendet werden (siehe oben).

### Bibliographische Angaben:

#### **bei Büchern:**

- Verfasser bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname abgekürzt)
- Titel (u.U. mit Untertiteln)
- Erscheinungsort und Erscheinungsjahr (beim Fehlen dieser Angaben auf dem Titelblatt oder im Impressum ist anzugeben: „o.O.“ = ohne Ort, bzw. „o.J.“ = ohne Jahr)
- Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffern beim Erscheinungsjahr  
z.B.: Finkelburg, W., Einführung in die Atomphysik, Berlin – Göttingen - Heidelberg 1956<sup>2</sup>

#### **bei Zeitschriften:**

- Verfasser (Zuname, Vorname abgekürzt)
- Titel des Aufsatzes
- in: Titel der Zeitschrift
- Jahrgang und Nummer der Zeitschrift

- Seitenangabe  
z.B.: Schmähling, W., Arbeitstechniken - Rüstzeug für Studium und Beruf, in:  
Schulreport 1975/4, Seite 10

## **Beurteilung und Bewertung der Facharbeit**

Die Korrektur erfolgt möglichst bis zum Termin der 2. Klausur. Korrektur und Gutachten entsprechen einer Klausur. Die Bewertung wird bei der Rückgabe erläutert. Dies geschieht in einem individuellen Gespräch! Die Beurteilung der Facharbeit erfolgt nach den unten aufgeführten Kriterien. Die Abschnitte sind nach ansteigender Bedeutung geordnet.

### **I. Formales**

- Ist die Arbeit vollständig?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur?
- Sind Tabellen, Graphiken, Bildmaterial oder andere Medien zur Veranschaulichung genutzt und sinnvoll eingebunden worden?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl, Präzision und Differenziertheit des Ausdrucks)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

### **II. Inhaltliche Darstellungsweise**

- Ist eine angemessene Eingrenzung des Themas und der zentralen Fragestellung erfolgt?
- Ist die Arbeit logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist die Darstellung verständlich formuliert?

### **III. Wissenschaftliche Arbeitsweise**

- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?
- Wird ein ausreichendes Maß an Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema deutlich?

### **IV. Ertrag der Arbeit**

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Wie groß ist die Differenziertheit der inhaltlichen Auseinandersetzung?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?